



Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
80327 München

Frau Präsidentin
Simone Fleischmann
Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband e. V.
Bavariaring 37
80336 München



Ihre Nachricht vom
20. September 2016

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
IV.10 – BS4402.2 – 6a.111 603
MNR.: 2164

München, 24. Oktober 2016
Telefon: 089 2186 2372

Modellversuch „Islamischer Unterricht“

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 20. September 2016, in dem Sie differenzierte Rückmeldungen zum Modellversuch „Islamischer Unterricht“ an bayerischen Schulen geben.

Das Engagement des Bayerischen Lehrerinnen- und Lehrerverbands wie auch Ihren ganz persönlichen Einsatz für eine bestmögliche religiöse Bildung von Schülerinnen und Schülern muslimischen Glaubens weiß ich zu schätzen.

Ich bin wie Sie überzeugt: Die Verlängerung des Modellversuchs war die richtige Entscheidung, denn der Islamische Unterricht stößt auf große Akzeptanz, hilft muslimischen Kindern und Jugendlichen, eine reflektierte religiöse Kompetenz zu erlangen, vermittelt authentisches Wissen über Glaubensinhalte und unterstützt die Persönlichkeitsbildung. Zudem ist das Unterrichtsangebot grundlegend für die Wertebildung.

Gerne gebe ich Ihnen im Folgenden Auskunft zu den Anliegen, die Sie namens des BLLV an mich herangetragen haben.

- Eine Aussage dazu, ob es sich bei dem Modellversuch um einen „Wie“- oder um einen „Ob“-Versuch handelt, kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht getroffen werden, da eine solche Entscheidung eine Verstetigung des Unterrichtsangebots voraussetzen würde. Der Modellversuch ist jedoch bis 2019 befristet.
- Mit Änderungsverordnung der Lehramtsprüfungsordnung I vom 9. September 2013 wurde das Unterrichtsfach „Islamischer Unterricht“ als Erweiterung für die Lehrämter an Grundschulen, Mittelschulen, Realschulen, beruflichen Schulen und für Sonderpädagogik ermöglicht. Mit dem Einstellungsjahr 2015 wurde ein Bonus von 0,15 für die nachträgliche Erweiterung mit dem Fach „Islamischer Unterricht“ eingeführt, um die Motivation zur Erweiterung zu verbessern.
- Ein bedarfsorientierter Ausbau der Standorte im Schuljahr 2016/2017 auf bis zu 400 im Rahmen der verfügbaren Stellenmittel und entsprechend den verfügbaren Lehrkräften ist vorgesehen.
- Aus der Befristung des Modellversuchs ergibt sich zwingend eine Befristung der Arbeitsverträge längstens bis zu dessen Ende.
- Fachliche Unterstützung ist durchaus gegeben, denn die Berater Migration im Bereich der Grund- und Mittelschulen sind in Fragen des Islamischen Unterrichts religionspädagogisch qualifiziert. Im Rahmen der laufenden Fortbildungen an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen wird eine weitere fachliche Vertiefung erfolgen.
- Durch den Einsatz zusätzlicher Stellenmittel kann sich auch eine Entspannung bei der Zuweisung der Lehrkräfte an mehrere Einsatzorte ergeben.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Auskünften weitergeholfen zu haben, und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Für die Anregungen danke ich Ihnen und bitte darum, dass mein Dank auch den Mitgliedern des BLLV ausgerichtet wird.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ludwig Spaenle